

Checkliste Mietminderung

So gehen Sie richtig vor:

Um bei einer Mietminderung rechtlich auf der sicheren Seite zu sein, gilt es einige Punkte zu beachten. Unsere Checkliste führt Sie Schritt für Schritt zu einer wirksamen Mietminderung:

✓ **Vermieter informieren!**

Ist in der Mietwohnung ein Mietmangel aufgetreten, ist der Mieter verpflichtet den Vermieter sofort über den Mietmangel zu informieren. Unterlässt ein Mieter dies und drohen aufgrund des Mietmangels weitere Schäden, kann der Vermieter vom Mieter Schadensersatz fordern. Mit einer schriftlichen Mängelanzeige sind Sie auf der sicheren Seite.

✓ **Mietmängel dokumentieren!**

Es empfiehlt sich Mietmängel zu Beweis Zwecken zu dokumentieren. Datum, Art des Mietmangels, Dauer und Auswirkungen sollten schriftlich festgehalten werden. Als weitere Beweismittel bieten sich Fotos, Zeugenaussagen oder Tonaufzeichnungen an.

✓ **Fristsetzung an Vermieter!**

Oft ist beim Auftreten von Mietmängel eine schnelle Beseitigung notwendig, um die Mietwohnung wird vertragsgemäß nutzen zu können. Aus diesem Grund sollten Mieter in der Mängelanzeige dem Vermieter eine angemessene Frist zur Mängelbeseitigung setzen. Die Länge der Frist hängt im Einzelfall von der Dringlichkeit der Mängelbeseitigung ab. Diese ist bei einer ausgefallenen Heizung im Winter sicher höher als bei einem klemmenden Rollladen im Sommer.

✓ **Miete mindern!**

Lässt der Vermieter untätig die gesetzte Frist verstreichen, ist es Zeit für eine Mietminderung. Bevor Sie die Miete mindern, versichern Sie sich unbedingt, welche Höhe angemessen ist. Zu hohe Mietminderungen können unangenehme rechtliche Folgen haben.